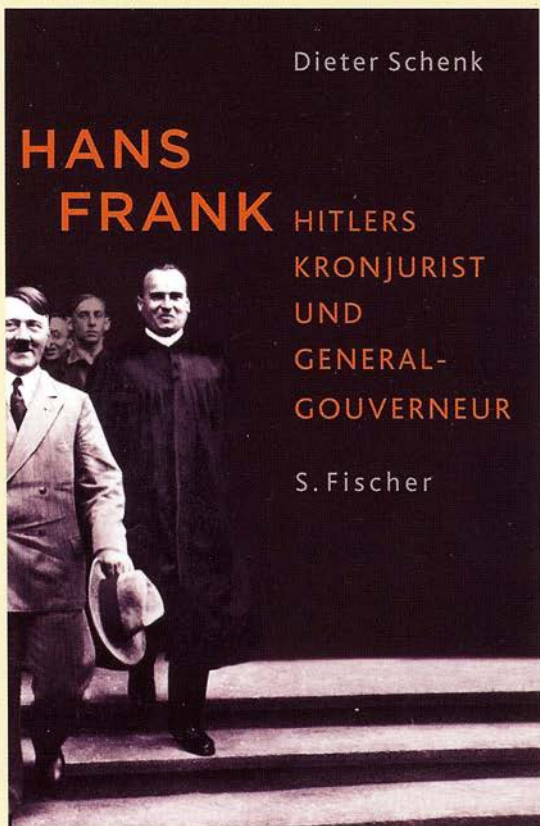


Einladung zur Buchvorstellung



Dienstag, 26. September 2006
um 20.00 Uhr

Martin-Gropius-Bau (Kinosaal)
Niederkirchnerstr. 7
10963 Berlin-Kreuzberg

Am Dienstag, den 26. September 2006 um 20.00 Uhr, wird die Biographie von Dieter Schenk „Hans Frank. Hitlers Kronjurist und Generalgouverneur“ im Kinosaal des Martin-Gropius-Baus, Niederkirchnerstr. 7, 10963 Berlin-Kreuzberg (Nähe Potsdamer Platz), vorgestellt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung spricht Dr. Witold Kulesza, Stellvertretender Generalstaatsanwalt Polens und Direktor der Hauptkommission zur Untersuchung von Verbrechen gegen die polnische Nation im Institut des Nationalen Gedenkens (IPN), aus Warschau zum Thema „Die Biographie des Generalgouverneurs Hans Frank aus polnischer Sicht“. Prof. Dr. Walter H. Pehle, Herausgeber der „Schwarzen Reihe“ (Die Zeit des Nationalsozialismus) im S. Fischer Verlag, stellt im Anschluss daran den Autor des Buches vor.

Der Publizist Dieter Schenk, bekannt durch seine kritischen Sachbücher zur deutschen Nachkriegspolizei und erfolgreich in der Aufarbeitung ungesühnter Verbrechen der Nazis in Polen („Die Post von Danzig“), hat mit der Biographie über einen der skrupellosesten und korruptesten Führer des Dritten Reiches ein Buch von hohem dokumentarischen Wert geschrieben.

Hans Frank, von 1939-1945 „Generalgouverneur“ im von Deutschland besetzten Polen, mitverantwortlich für die Ermordung von Millionen Juden und Polen, wurde am 1. Oktober 1946 im Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess zum Tode verurteilt und am 16. Oktober 1946 hingerichtet.

Zum 60. Jahrestag der Nürnberger Urteile ist die Biographie wohl eine der wichtigsten Neuerscheinungen auf dem Gebiet der deutsch-polnischen Zeitgeschichte.

Dieter Schenk, geboren 1937, war lange Zeit bei der Kriminalpolizei tätig, zuletzt als Kriminaldirektor im Bundeskriminalamt, wo er seinen Dienst 1989 wegen unüberbrückbarer Gegensätze quittierte. Seit 1991 forscht er auf dem Gebiet des Nationalsozialismus. 1998 wurde er Honorarprofessor für die Geschichte des Nationalsozialismus an der Universität Lodz. Er ist Ehrenbürger von Danzig und Träger des Fritz-Bauer-Preises der Humanistischen Union.

.....

Eine Veranstaltung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Berlin e. V., der Stiftung Topographie des Terrors und des S. Fischer Verlages, Frankfurt/Main



Deutsch-Polnische
Gesellschaft Berlin e.V.



S. FISCHER

STIFTUNG TOPOGRAPHIE DES TERRORS